



ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at

Juni - Dezember 2013



F R O H E W E I H N A C H T E N

Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2014!

I N H A L T

- Vorwort des Bürgermeisters
- neuer Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung
- Böhmerwaldmesse 2013
- Eurospar Markt Krieg
- 40 Jahre Jazzatelier
- Standesamt
- Nationalratswahl 2013
- Informationen aus der Amtsstube
- Termine Abfall- und Papierabfuhr



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!



Das Jahr 2013 neigt sich schon wieder dem Ende zu und es ist wohl Zeit wieder um auf das abgelaufene

Jahr zurückzublicken.

Im Jahr 2013 hat sich in unserer Gemeinde Ulrichsberg wieder einiges getan und verändert. Die markanteste Veränderung ist wohl in diesem Jahr der Neubau des Eurosparmarktes an der Umfahrung. Er ist ein richtiger Blickfang und hat das Ortsbild in unserer Gemeinde markant verändert. Er ist aber auch ein Symbol dafür, dass wir bei uns tüchtige Unternehmer haben, die bereit sind für die Zukunft zu investieren und damit auch Arbeitsplätze in unserer Region zu schaffen. Man kann sicher darauf hoffen, dass das

auch ein Impuls für andere ist. Weiters hat ja auch der Unimarkt erweitert und die Familie Lemberger den Schiverleih in Ulrichsberg neu errichtet. Besonders erfreulich ist weiters, dass jetzt im Dezember der Böhmerwaldhof (ehemals Hotel Rührnößl) im Ortszentrum seine Pforten wieder öffnet. Das ist sicher auch wieder ein Impuls für unser Ortszentrum, den wir nicht außer Acht lassen sollten.

Aber auch der Ausbau des Schizentrums am Hochficht ist eine Bereicherung für unsere Wintersportregion. Der Hochficht liegt zwar geografisch in unserer Nachbargemeinde, strahlt aber auf die ganze Region aus. Im Zusammenhang mit unserem Langlaufzentrum haben wir hier ein großartiges Wintersportangebot. So dürfen wir uns heuer besonders auf ein tolles Wintersporterlebnis freuen.

Gratulieren möchte ich noch dem Jazzatelier Ulrichsberg zu seinem 40jährigen Jubiläum, Herrn Alois

Fischer zum „Ulrichsberger“ und der Fa. Neuburger zum Gewinn des Caesar, dem Werbepreis der Wirtschaftskammer in Oberösterreich. Auch hier wird tolle Arbeit geleistet und beide sind Aushängeschilder in unserer Gemeinde.

Abschließend möchte ich unsere beiden neuen Mitarbeiter im heurigen Jahr, Herrn Bernhard Bindl im Bauhof und Herrn Daniel Jungwirth in der Gemeindeverwaltung willkommen heißen und ich wünsche ihnen viel Freude und Ausdauer bei ihrem neuen Beschäftigungsfeld.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich allen frohe Festtage und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit!

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Daniel Jungwirth

NEUER MITARBEITER IN DER GEMEINDEVERWALTUNG



Sehr geehrte Gemeindebevölkerung, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Obwohl mich viele Gemeindegewöhnlichen und

Gemeindegewöhnlichen wahrscheinlich schon kennen, möchte ich mich hiermit nochmals kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Daniel Jungwirth und ich bin seit 02. September 2013 am Gemeindeamt Ulrichsberg als Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung tätig.

Ich bin 31 Jahre alt, habe einen Bruder und wohne in Stangl.

Nach der Volksschule Ulrichsberg besuchte ich vier Jahre das Bundesrealgymnasium in Rohrbach. Danach entschied ich mich für einen Wechsel in die Bundeshandelsakademie Rohrbach, wo ich im Jahre 2002 die Matura erfolgreich absolvierte.

Nach über sieben Jahren bei der Firma Richter Bürosysteme GmbH in Rohrbach ergab sich durch eine Dienstpostenaus-schreibung der Markt-gemeinde Ulrichsberg für mich die Möglichkeit meinen Job zu wechseln und somit in meiner Heimat-gemeinde tätig zu sein.

Nach einem anspruchsvollen Auswahlverfahren, begleitet von einem Eignungstest vom Institut Personal Leasing GmbH in Linz hat sich die Gemeindeführung schließlich für mich entschieden.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, und natürlich auch mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Ich freue mich auf Ihren Besuch am Gemeindeamt Ulrichsberg und hoffe, Ihnen in jeder Situation behilflich sein zu können!

Daniel Jungwirth

Böhmerwaldmesse 2013

TROTZ HITZE EIN GELUNGENES FEST

Trotz der tropischen Temperaturen wurde die Böhmerwald-Messe wieder von vielen Gästen besucht.

Die Aussteller (mit ca. 250 Teilnehmern - darunter auch Delegationen aus Finnland und Estland) waren insgesamt wieder sehr zufrieden mit der Organisation, dem Rahmenprogramm und auch dem Interesse der Messebesucher.

Das ganze Umfeld mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, das Entgegenkommen der Grundbesitzer und Anrainer und vor allem das Engagement der Firma

Brüder Resch, die das Gelände und die Hallen kostenlos zur Verfügung stellt, macht den Erfolg dieser nunmehr größten Messe des Mühlviertels aus. Diese Veranstaltung belebt nicht nur den Ort und die Region, sondern hat auch für die Wirtschaft einen hohen Stellenwert.

Überrascht und angetan von der Vielfalt der Messe waren u.a. auch die Minister Dr. Reinhold Mitterlehner und Alois Stöger.

Zum guten Ruf der Böhmerwald-Messe tragen nicht nur der freie Eintritt und die fairen Preise bei Essen und Getränken, sondern auch der reibungslose Ablauf bei.

Es gab während der gesamten Mesседauer keinerlei Ausschreitungen, wobei man die gute Zusammenarbeit mit den Behörden hervorheben muss.

In Kooperation mit der Marktgemeinde Ulrichsberg und vor allem dank einer zugesicherten finanziellen Unterstützung durch Bundesminister Reinhold Mitterlehner, soll die Infrastruktur (z.B. mit einem Behinderten-WC) am Gelände weiter verbessert werden.

In diesem Sinne blicken wir erfreulich auf die nächste Böhmerwaldmesse im Jahre 2015.



Die Messeorganisatoren Josef Thaller und Johanna Pfoser eröffneten die Messe mit Bürgermeister Wilfried Kellermann, Gesundheitsminister Alois Stöger, Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Bmst. Josef Pfoser und Heimleiter Peter Pröll



Die Kettensägeschnitzer zauberten tolle Kunstwerke



Im Festzelt herrschte gute Stimmung



Tausende Leute strömten bei herrlichem Wetter zum Messeareal der Firma Brüder Resch GmbH nach Ulrichsberg



Bei der Fleckviehschau gab es schöne Tiere zu bewundern



Familienspaß für Groß und Klein gab es im Vergnügungspark



Bei der Böhmerwaldmesse in Ulrichsberg wurde die Europameisterschaft der Kettensägeschnitzer ausgetragen



Die Messeorganisatoren Josef Thaller und Johanna Pfoser nach der heißesten Böhmerwaldmesse der Geschichte



Die Kettensägeschnitzer bei der Siegerehrung

EUROSPAR Markt Krieg

NEUER EUROSPAR MIT ÜBER 1200 M² VERKAUFSFLÄCHE

Mit knapp 1.200 m² Verkaufsfläche, 100 Kunden-Parkplätzen und einem vielfältigen Warenangebot, das keine Wünsche offen lässt, eröffnete am Donnerstag, 10. Oktober, der neue EUROSPAR-Markt der Familie Krieg in Ulrichsberg. Zwölf neue Arbeitsplätze konnten im Zuge der Vergrößerung des Marktes geschaffen werden.

Der Neubau liegt nur wenige Meter vom bisherigen SPAR-Markt in der Dreissesselbergstraße entfernt. Für die Verlegung des Standortes mit gleichzeitiger Ausweitung der Verkaufsfläche hat sich die Familie Krieg aufgrund der erfreulichen Entwicklung entschieden.

Der neue EUROSPAR-Markt liegt verkehrstechnisch günstig direkt am Ortseingang von Ulrichsberg.

Auch energietechnisch ist er auf dem neuesten Stand: Bei der Beleuchtung kommt die neueste LED-Technologie zum Einsatz, über Wärmerückgewinnung aus den Kühlanlagen wird der Markt beheizt.

Die Kunden erwartet eine große Auswahl an Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln. Viel Wert wird regionalen Produkten beigemessen, denn sie bilden einen Schwerpunkt im Sortiment des neuen EUROSPAR-Marktes. Als Novum wurde ein begehrter Getränkeraum eingerichtet, welcher zu jeder Zeit gut gekühlte Durstlöcher bereithält.

Kaufmann Emanuel Krieg hat den Markt im Jahr 2009 von seinen Eltern Willi und Christine übernommen und beschäftigt 32 Mitarbeiterinnen.

Die Familie betreibt darüber hinaus einen weiteren SPAR-Markt in Klaffer und war bereits zwei Mal Gewinner der „Goldenen Tanne“, der höchsten internen Auszeichnung von SPAR Österreich. Wesentliche Kriterien für die „Goldene Tanne“ sind die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kundenzufriedenheit und die Vielfalt und Frische des Sortiments.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr

Samstag von 7 bis 18 Uhr

Die Marktgemeinde Ulrichsberg war sehr bemüht, die erforderliche Widmung für diesen neuen Betriebsstandort als „Geschäftsbau für den überörtlichen Bedarf“ zu erreichen. Nachdem der neue Standort sogar geringfügig näher beim Zentrum liegt als der bisherige, konnte schließlich die Genehmigung erreicht werden.

Zudem war die Frage der verkehrsmäßigen Erschließung mit dem Land zu klären. Schließlich konnte im Einvernehmen mit dem Grundbesitzer, Herrn Geretschläger, eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. In weiterer Folge wurde seitens der Gemeinde noch die Abwasserbeseitigung erweitert, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung ebenfalls gewährleistet ist.

Kreisverkehr mit Gehwegen

Seitens der Gemeinde wird zudem die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Kreuzung beim Unimarkt angestrebt. Die diesbezüglichen Verhandlungen laufen gerade. Ziel ist mit dem Bau ehestmöglich, hoffentlich noch im Jahr 2014, beginnen zu können.

Im Zuge der Errichtung dieses Kreisverkehrs ist auch die Errichtung der erforderlichen Gehwege und Gehsteige samt Querungshilfen für Fußgänger im gesamten Bereich auch bis zum neuen Eurospar vorgesehen.



Jakob Leitner - Geschäftsführer SPAR-Zentrale Marchtrenk, Dr. Wilbirg Mitterlehner - Bezirkshauptfrau, Familie Krieg und Bürgermeister Wilfried Kellermann



Das Team vom neuen Eurospar Markt Krieg freut sich auf Ihren Besuch

40 Jahre Jazzatelier

ALOIS FISCHER ERHÄLT DEN „ULRICHSBERGER“

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums des Jazzateliers wurde dem langjährigen Leiter Alois Fischer für seine Verdienste um Kulturarbeit von Bürgermeister Wilfried Kellermann der „Ulrichsberger“ – eine Art Oskar für Kulturarbeit in der Gemeinde – verliehen.

Allerheiligen 1973 gilt als Geburtsstunde des Jazzateliers. Damals schlossen sich ein paar Jugendliche aus Ulrichsberg zusammen um Aktivitäten im Bereich des Blues und der Jazzmusik zu setzen. Was 1973 recht unscheinbar begonnen hat ist mittlerweile weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Die ersten 15 Jahre waren allerdings geprägt von ständiger Wanderschaft und der Suche nach passenden Räumlichkeiten. So musste das Clublokal mehrmals umziehen. Größere Konzerte wurden im

Pfarrsaal oder in Sägehallen abgehalten. Richtig sesshaft wurde das Jazzatelier 1988 nach dem Ankauf des Hauses in der Badergasse 2. So konnte nun gleichzeitig auch das 25jährige Jubiläum des Hauses Badergasse 2 mitgefeiert werden.

1990 wurde erstmals ein Filmprojektor angeschafft und mit dem Programmkinobetrieb gestartet. In weiterer Folge wurden im 2. Obergeschoß des Gebäudes die Räume als Galerie ausgebaut, wo nun regelmäßig Ausstellungen stattfinden.

Übers ganze Jahr verteilt finden seitdem regelmäßig Konzerte, Filmvorführungen oder Ausstellungen statt. Ein besonderes Highlight ist das alljährlich seit 1986 Anfang Mai stattfindende Kaleidophon.

Bei diesem internationalen Jazzfestival treten Künstler aus der

ganzen Welt auf und auch das Publikum ist international besetzt. Untrennbar verbunden ist diese hervorragende Entwicklung mit dem Leiter Alois Fischer. Alois Fischer entdeckte bei seinem Aufenthalt während des Grundwehrdienstes in Wien in diversen Jazzlokalen sein Interesse am Jazz. 1978 ist der gebürtige Ulrichsberger dann zu der bestehenden Gruppe von Blues- und Jazzinteressierten in Ulrichsberg gestoßen.

Seitdem hat er die Entwicklung des Jazzateliers entscheidend mitgeprägt. 1990 hat er seinen bisherigen Job an den Nagel gehängt um sich voll und ganz hauptberuflich seiner Leidenschaft, der Jazzmusik und dem Jazzatelier widmen zu können. Mittlerweile hat sich das Jazzatelier einen internationalen Namen gemacht und ist aus der Mühlviertler Gemeinde Ulrichsberg gar nicht mehr wegzudenken.

Das 40jährige Jubiläum nahm die Marktgemeinde Ulrichsberg nun zum Anlass um dem Leiter für sein leidenschaftliches Engagement für den Jazz zu danken. „Das Jazzatelier hat sich zu einem Aushängeschild in unserer Gemeinde entwickelt, ist weit über die Grenzen Österreichs bekannt und Alois Fischer ist der Motor dieser Kultureinrichtung“, so Bürgermeister Wilfried Kellermann im Rahmen der Jubiläumsfeier.

Als Dank überreichte er Fischer den „Ulrichsberger“, eine Auszeichnung die die Gemeinde für verdiente Personen im Bereich der Kultur, des Sports oder der Wirtschaft vergibt.



Bürgermeister Wilfried Kellermann überreicht dem Leiter des Jazzateliers die Ehrung, den „Ulrichsberger“



Das Jazzatelier in der Badergasse 2



Die Ehrung der „Ulrichsberger“



Kanalbau

ZAGLAU, MÜHLWALD, DIETRICHSSCHLAG, KANDLSCHLAG UND FUCHSLUG

Im Jahr 2013 wurden die Kanalbauarbeiten in Zaglau durchgeführt und nun auch fertig gestellt.

Anschließend wurde die Trassierung der Ortsdurchfahrt in Angriff genommen, sodass im Frühjahr 2014 die gesamte Ortsdurchfahrt in Zusammenarbeit mit dem Wegeerhaltungsverband generalsaniert werden kann.

Beginn des Bauabschnittes 15 war bereits im Herbst 2013. Dabei wird zuerst zwischen Ortsende Kandlschlag und Fuchslug eine Druckleitung zur Kanalerschließung verlegt.

In weiterer Folge werden ab Frühjahr 2014 die Ortschaften Mühlwald, Dietrichschlag, Kandlschlag und Fuchslug an das Kanalnetz

Ulrichsberg angeschlossen. Ebenfalls im Jahr 2014 soll weiters die

Ortschaft Ödenkirchen an das Kanalnetz Ulrichsberg angeschlossen werden.



Die Trassierung der Ortsdurchfahrt Zaglau schreitet voran

Sportzentrum Ulrichsberg

SANIERUNG HAUPTSPIELFELD, TRAININGSFELD UND PUMPENHAUS

Bedingt durch Setzungen ist die Sanierung des Fußballplatzes am Sportzentrum dringend erforderlich.

Die Sanierung wurde noch heuer begonnen und wird im kommenden Jahr abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 300.000,-.

Nach einem nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung erhielt die Firma Swietelsky BaugesmbH aus Traun von der Gemeinde den Zuschlag zur Sanierung des Sportzentrums Ulrichsberg.

Heuer im Herbst wurde bereits mit der Sanierung des Trainingsfeldes begonnen, wobei die Verrohrung und Verkabelung der automatischen, unterirdischen Bewässerungsanlage durchgeführt wurde.

In weiterer Folge soll im Frühjahr 2014 mit der Sanierung des Hauptfeldes begonnen werden. Dabei soll zuerst der bestehende Humus abgezogen und zwischengelagert werden. Anschließend soll das komplette Hauptspielfeld generalsaniert und begradigt werden.

Im Zuge der Sanierung des Sportzentrums Ulrichsberg ist auch die Sanierung des Pumpenhauses und die Errichtung eines Feuerwehrtrainingsplatzes geplant.



Verlegung der Leitungen und der unterirdischen Bewässerung im Trainingsfeld des Sportplatzes Ulrichsberg

„Gesunde Gemeinden sind die Basis für ein gesundes Land“. So lautet eine Überschrift in der Homepage des Netzwerkes. Alle Arbeitskreise der Gemeinden Oberösterreichs sind bemüht, ihren Bürgern Aktivitäten und Informationen zu diesem Thema anzubieten.

Als Ansporn und zugleich Unterstützung wurde daher ein sogenanntes „Qualitätszertifikat“ geschaffen, das auf einen Zeitraum von 3 Jahren bemessen ist. 32 Gemeinden unseres Bezirkes beteiligen sich daran und erarbeiten dafür jeweils die Jahresplanungen.

Aus 8 verschiedenen Kernbereichen werden Aktivitäten zusammengesetzt. Ziel soll ein möglichst breites und gutes Angebot sein. In diesem Zusammenhang wurden auch schon die Küchen des Pflegeheimes und der Schule für ihre Qualitätsarbeit ausgezeichnet.

Ein weiteres Zertifikat hat auch unser Kindergarten erhalten. So hat der Ulrichsberger Arbeitskreis unter kräftiger Mithilfe des Kindergartens, der Bäuerinnen und weiterer „Wohlgesinnter“, Bewegungsinitiativen wie z.B. Kinderturnen, Yoga, oder Wassergymnastik durchgeführt.

Auch auf richtige Ernährung wurde nicht vergessen - angefangen mit der Zubereitung von



Der Kindergarten Ulrichsberg erhält das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“

Rindfleischgerichten bis hin zur Kräuterwanderung und als Höhepunkt im Jahr gab es zum Erntedank das Erdäpfelfest.

Hier sei neben vielen anderen Helfern vor allem Wolfgang Wögerbauer und seiner Frau gedankt, die großen Anteil am Gelingen dieses Frühschoppens hatten.

Seit der Gründung im Jahr 2001 leitete Frau Scherrer Gertrud mit viel Einsatz und Übersicht die Gesunde Gemeinde.

Heuer im Sommer übergab sie die Leitung an Frau Mag. Kniewasser Wilma, die auch schon die Organisation des Bezirkstreffens übernahm.

Seitens der Gemeinde und im Rahmen des Bezirkstreffens wurde Frau Scherrer für ihr Engagement besonders gedankt.

Trotz der „Hofübergabe“ bleibt sie auch weiterhin der Gesunden Gemeinde treu.

D E M E N Z T R A I N I N G
In der Gemeinde Ulrichsberg wird der Neustart einer Demenz-Trainingsgruppe überlegt.

Bei einer entsprechenden Anzahl von Anmeldungen, kann vorerst einmal ein kostenloser Schnupperkurs abgehalten werden. Generell werden für eine Trainingsstunde pro Person 10,- Euro verrechnet.

Um den Bedarf eines solchen Trainingskurses festzustellen wird um eine unverbindliche Voranmeldung am Gemeindeamt Ulrichsberg bis 15. Jänner 2014 ersucht.

Anmeldungen und weitere Auskünfte sind unter der Telefonnummer 07288/7031-15 möglich.

Regionalbetreuerin Mag. Doris Rauch und Bettina Blanka von der Landessanitätsdirektion übergeben Gertraud Scherrer einen Geschenkkorb als Dank für das jahrelange Engagement in der Gesunden Gemeinde



Warnwesten - Aktion für Kinder der Volksschule Ulrichsberg

SPONSORAKTION DES OÖ ZIVILSCHUTZVERBANDES

Mit den Worten „mehr Sicherheit für unsere Erstklassler“ überreichte Bürgermeister Wilfried Kellermann an die 20 Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Volksschule Ulrichsberg je eine Warnweste, die vom Oö. Zivilschutzverband gesponsert wurde.

Das schöne Wetter ist bereits vorbei, Dunkelheit und oft auch Nebel machen es zu dieser Jahreszeit schwieriger, dass Autolenker Fußgänger rechtzeitig als Verkehrsteilnehmer wahrnehmen. Kinder schätzen Situationen im Straßenverkehr öfters falsch ein, sind unaufmerksamer oder laufen beispielsweise beim Spielen auf die Straße. Genau aus diesem Grund sind Kinder sicherer, wenn sie von Autofahrern rechtzeitig gesehen werden.

„Mit den Kinderwarnwesten wollen wir die Sichtbarkeit der Schülerinnen und Schüler stark erhöhen“ sagt Bürgermeister Wilfried Kellermann.



Die „Erstklassler“ bedankten sich für das nützliche Geschenk mit zwei Liedern und versprochen, die Warnwesten fleißig zu tragen.

Die 20 Schulanfänger, VS-Lehrerin Christine Haselsteiner, Bürgermeister Wilfried Kellermann und VS-Direktor Klemens Kurbel

HS/SHS Ulrichsberg

ÜBERREGIONALES PROJEKT „GLASFLÜGLER“ PRÄMIERT

Prämiert wurde das überregionale Ausstellungsprojekt „Glasflügler“ von Christian Thanhäuser mit Schülerinnen und Schülern aus der HS Ulrichsberg (3b und ihre Kunsterzieherin HOL Andrea Nömaier) und Horni Plana im Rahmen der Projektserie Gegenwartskunst in der Hauptschule Ulrichsberg von der Euregio. Jeweils ein paar Tage arbeitete der Künstler Christian Thanhäuser, ein Fachmann für grenzüberschreitende Kulturarbeit, mit Schülerinnen und Schülern aus Ulrichsberg und Oberplan zum gleichen Thema.

In einer gemeinsamen Ausstellung, zunächst in der Galerie in der Hauptschule Ulrichsberg, anschließend in Horni Plana werden die entstandenen Werke der Schülerinnen und Schüler gezeigt. Neben den Schülerarbeiten sind auch Holzschnitte und Zeichnungen

von Christian Thanhäuser zu Adalbert Stifter und den „Glasflüglern“ zu sehen. Initiiert wird diese Ausstel-

lungssreihe von SR Gerhard Wöß im Rahmen der Schulgalerie, einer österreichweit einzigartigen Projektreihe.



Die 3b Klasse mit Künstler Christian Thanhäuser

Ehejubiläen 2013

GOLDENE, SILBERNE UND EISERNE HOCHZEITEN

Gefeiert wurden am Sonntag den 06.10.2013 die Jubelpaare der Eisernen, Goldenen und Silbernen Hochzeit. Organisiert wurde dieses Event von der Pfarre Ulrichsberg und der Goldhaubengruppe. Pfarrer Augustin und Bürgermeister Wilfried Kellermann gratulierten zu diesem Anlass sehr herzlich.



Eiserne Hochzeit:
• Neuburger Hermann und Anna

Goldene Hochzeit:
• Waldenberger Franz und Elisabeth
• Filz Leopold und Margarethe
• Bachl Franz und Irmgard
• Pflieger Heinrich und Maria

Silberne Hochzeit:
• Krenn Siegfried und Leopoldine

Standesamt 2013 - Jänner bis November

GEBURTEN, HOCHZEITEN UND STERBEFÄLLE

GEBURTEN

Höglinger Valentina

Salnau 13 a

Bauer Lukas

Salnau 37

Mitgutsch Paul

Ödenkirchen 16

Fischer Lina Theresa

Stifterstraße 1

Mayrhofer Anna

Mühlwald 2

Bindl Florian

Erlet 6

Bindl Anna

Erlet 6

Sonnleitner Eva

Lusweg 11

Eckerstorfer Roland

Schöneben 25

Stockinger Tobias

Berdetschlag 51

Wöß Max

Schindlau 61

Löffler Felix

Markt 14

Haselgruber Jan

Salnau 44

Natschläger Leo

Stollnberg 16

Haselsteiner Moritz

Moldastraße 22

Schlägel Alexander

Böhmerwaldstraße 6

Pühringer Florian

Seitelschlag 2

Schütz Robin Finn

Steinwände 5/9

Breuer Carolina

Seitelschlag 7

Scharinger Luisa

Salnau 14



HOCHZEITEN

Kagerer Matthias und Pachner Bianca

Stollnberg 11

Havliček Ioan und Apopi Georgeta

Schöneben 2

Haselsteiner Stefan und Auberger Irene

Moldastraße 22

Stockinger Martin und

Eilmannsberger Martina

Berdetschlag 12

Zoidl Johannes und Kagerer Sandra

Hintenberg 125

Prem Gerhard und Zoidl Andrea

Weberstraße 3

Schlägl Reinhold und

Weißflog Julienne

Stollnberg 24

Altmann Thomas Andreas und

Eisner Ivonne

Moldastraße 14



STERBEFÄLLE

Diensthuber Anna
Steinwände 6
Spindler Otto
Steinwände 6
Mühleder Franz
Schindlau 36
Jungwirth Rosina
Schöneben 25
Plattner Theresia
Steinwände 6
Deutsch Berta
Steinwände 6
Schettl Maria
Steinwände 6
Zamut Anna
Steinwände 6
Stutz Frieda
Seitelschlag 10
Forstner Alois
Hintenberg 7
Sommer Anna
Traxlerstraße 3
Grims Katharina
Kandschlag 11
Glaser Maria
Steinwände 6
Gruber Franz
Schindlau 28
Pröll Frieda
Steinwände 6
Sonnleitner Josef
Zaglau 12

Hanser Josef
Stifterstraße 18
Drachsler Rosa
Mitterweg 14
Schwarz Rupert
Lichtenberg 61
Steininger Franz
Steinwände 6
Wagner Frieda
Hintenberg 3
Höfler Maria
Steinwände 6
Hofer Idaberger
Steinwände 6
Zoidl Ludwig
Steinwände 6
Köck Maria
Linzerstraße 23
Gabriel Aloisia
Ödenkirchen 18
Kraml Adolf
Steinwände 6
Mathä Josef
Steinwände 6
Rothberger Maria
Steinwände 6
Steininger Franz
Falkensteinstraße 7
Lanzerstorfer Gert
Hintenberg 105
Pröll Franz
Steinwände 6

Studener Ernst
Lichtenberg 32
Reisinger Anna
Hintenberg 44
Sonnleitner Hildegard
Steinwände 6
Märzinger Paula
Steinwände 6
Roth Anna
Ödenkirchen 21
Rosenberger Friedrich
Steinwände 6
Sonnleitner Franz
Zaglau 11
Wöß Sieglinde
Schindlau 8



Sanierungsarbeiten der Leichenhalle

WC-ANBAU, THERMISCHE SANIERUNG UND MODERNISIERUNG

Nachdem die Leichenhalle nach knapp 43jährigem Bestehen bereits in die Jahre gekommen ist und auch die Zeichen der Zeit sichtbar wurden, beschloss der Gemeinderat und der Gemeindevorstand eine Sanierung der Leichenhalle.

In diesem Zuge wurde auch ein WC-Anbau durchgeführt, Bodenplatten, Dachrinne und Untersichtschalung erneuert und eine thermische Sanierung in Form eines Vollwärmeschutzes realisiert.

Zur optischen Gestaltung wurde an den Seitenflächen ein Windschutz mit modernen Glasflächen mit integriertem Kreuz montiert.

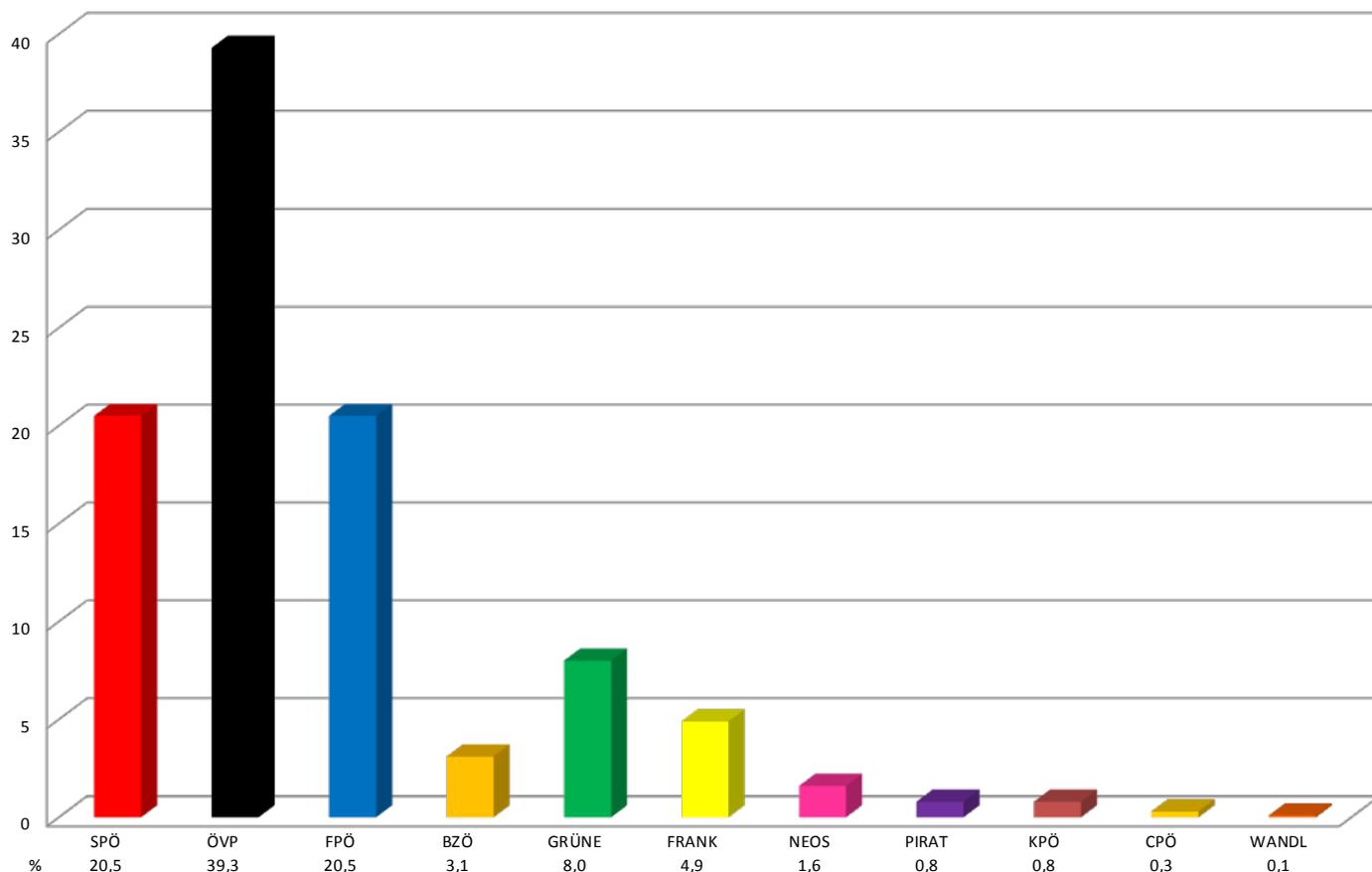


Die Leichenhalle wurde saniert

Nationalratswahl 2013

GEMEINDEERGEBNIS AUS ULRICHSBERG

Am 29.09.2013 fanden die Nationalratswahlen statt. Hier nochmals das Gesamtergebnis in der Marktgemeinde Ulrichsberg:



Gemeinde Ulrichsberg

Ergebnisse 2013

	Stimmen	%	%
Wahlberechtigte	2.417		
Abgegebene	1.738	71,9 %	-4,9 %
Ungültige	72	4,1 %	+1,0 %
Gültige	1.666	95,9 %	-1,0 %
Davon entfielen auf die Parteien			
SPÖ	341	20,5 %	-2,7 %
ÖVP	655	39,3 %	+1,8 %
FPÖ	341	20,5 %	+2,2 %
BZÖ	52	3,1 %	-6,8 %
GRÜNE	134	8,0 %	+0,3 %
FRANK	82	4,9 %	n.t.
NEOS	27	1,6 %	n.t.
PIRAT	13	0,8 %	n.t.
KPÖ	14	0,8 %	-0,4 %
CPÖ	5	0,3 %	-0,2 %
WANDL	2	0,1 %	n.t.

n.t. – nicht teilgenommen

STELLENAUSSCHREIBUNG KANALWÄRTER/IN

Vom Reinhalteverband Mühlthal & Region Böhmerwald wird die Stelle eines/r Kanalwärters/in öffentlich ausgeschrieben. Dienstort ist der „Stützpunkt Region Böhmerwald“ bei der Kläranlage Peilstein - der Einsatzbereich betrifft das gesamte Verbandsgebiet.

Tätigkeiten:

- Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten bei Kanälen, Kanalschächten, Pumpwerken und Regenbecken
- Führung des Leitungsinformationssystems
- Mithilfe bei der Betreuung, Wartung und Kontrolle der Kläranlagen im Verbandsbereich
- Bereitschaftsdienst am Wochenende / nach Dienstschluss (Einteilung laut Bereitschaftsplan)

Für Rückfragen steht der Geschäftsführer des Reinhalteverbandes, Herr Klaus Pfleger, unter der Nummer 0664/5353779 gerne zur Verfügung.

An der Amtstafel der Marktgemeinde Ulrichsberg ist diese Stellenausschreibung mit weiteren Informationen kundgemacht.

Aus Bürgerportal wird Duale Zustellung

Die Marktgemeinde Ulrichsberg setzt einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bietet ab sofort den Service der „Dualen Zustellung“ für alle, die EDV nutzen, an. Ganz einfach – keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet „Duale Zustellung“ für die Gemeindevorschreibung: „Einfache elektronische Zustellung“

Was ist zu tun?

Ihre E-Mail Adresse bekanntgeben und schon bekommen Sie Ihre Gemeindevorschreibung per Link und mitgeschicktem Passwort in Ihr Postfach. Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach!

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der bequemen Zahlung mittels Einzugsermächtigung.

Ihre Vorteile sind:

- Zahlung erfolgt genau am Fälligkeitstag – Nutzung der vollen Zahlungsfrist

- Zahlung kann nicht vergessen werden – daher keine Säumniszuschläge und Mahngebühren

- Bequem – Zeitersparnis – Kostenersparnis



Sie können die erteilte Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen.

Meldegesetz - Informationen zu An- und Abmeldung

Das Zentrale Melderegister bietet den Bürgern eine Reihe von Vorteilen. Betroffene brauchen sich bei einem Wohnungswechsel nicht vorher abmelden (außer Ausland). Es erspart dadurch einen Arbeitsgang. Neben dem Hauptwohnsitz gibt es sogenannte Nebenwohnsitze. Diese bestehen oft an Arbeits-, Schul- oder Studienplätzen. Bei Beendigung dieser Tätigkeit wird bei diesen Wohnsitzen manchmal auf die Abmeldung vergessen. Sie werden dann jahrelang als sogenannte „Karteileichen“ mitgeschleppt. Falls dies zutreffend sollte – fragen Sie einfach nach, eine Abmeldung kann jedes Meldeamt durchführen.

Zu den Aufgaben einer Meldebehörde gehört auch die Eintragung der Daten von Standarddokumenten. Nehmen sie also zu einer allfälligen Anmeldung zusätzlich noch folgende Dokumente mit: Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde und (falls vorhanden) Staatsbürgerschaftsnachweis.

Dies gilt für alle Familienangehörigen. Sie können aber diese Daten auch ohne Anlassfall eintragen lassen. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir auch darauf hinweisen, dass sich Personen, die in einer Wohnung Unterkunft nehmen, sich anmelden müssen, auch wenn sie nicht Hauptmieter sind. Wer also zB bei einem Lebensgefährten wohnt hat sich nach den Bestimmungen des Meldegesetzes dort anzumelden.

INFOS AUS DER AMTSSTUBE

Pyrotechnik zu Silvester:

Wir weisen wieder darauf hin, dass der Besitz, das Inverkehrbringen und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen wie auch das Böllerschießen im Pyrotechnikgesetz 2010 geregelt sind. Demnach dürfen nur die Kategorien F1, F2, P1, S1 (sowie T1) bewilligungsfrei gekauft werden. Für alle anderen Gegenstände ist eine Bewilligung der BH-RO erforderlich. Ebenfalls muss am Gegenstand oder an der Verpackung das CE-Kennzeichen sowie eine 10-stellige Reg-Nr. vorhanden sein.

Wir weisen eindringlich auf die geltenden Bestimmungen hin. Vor allem aber auf das generelle Verbot von Pyrotechnik in der Nähe von Kirchen, Altersheimen und leicht entzündbaren Anlagen und Orten!

Das Pyrotechnikgesetz ist im Internet unter www.help.gv.at zu finden (Suchfunktion).

Schneeräumung auf den Gehsteigen

Es wird die gesetzliche Verpflichtung in Erinnerung gerufen, dass die Gehsteige vom jeweiligen Grundanrainer in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr sowohl schnee- als auch eisfrei zu halten sind! Bei der Räumung muss zudem darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

Freie Wohnungen in Ulrichsberg

Sollten Sie sich für eine Wohnung interessieren, sind wir Ihnen am Gemeindeamt gerne behilflich. Informationen finden Sie auf der Amtstafel oder im Internet unter www.ulrichsberg.at

Moto-Cross entlang der großen Mühl

In letzter Zeit haben sich Beschwerden gehäuft, dass entlang der Großen Mühl immer wieder Moto-Cross-Fahrer angetroffen wurden. Wir weisen die Fahrer eindringlich darauf hin, dass das Fahren über die Wiesenflächen bzw. teilweise sogar auf den Wander- und Radwegen von den Grundbesitzern und auch von der Gemeinde nicht gestattet wird.

Wir bitten die Fahrer sich daran zu halten und das Fahren entlang der Großen Mühl einzustellen.

Tag der Älteren

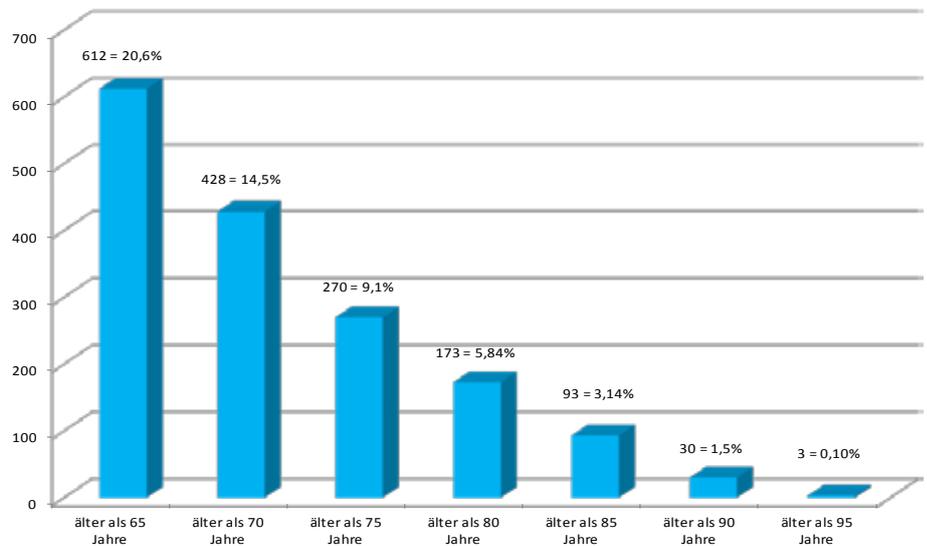
VERANSTALTUNG IM PFARRZENTRUM AM 24. NOVEMBER 2013

Am Sonntag dem 24.11.2013 fand auch in diesem Jahr wieder der Tag der Älteren statt.

Eingeladen wurden alle Gemeindegewissbürgerinnen und Gemeindegewissbürger der Marktgemeinde Ulrichsberg, die das 65. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben. Das waren insgesamt 612 Personen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche spielte die Musikkapelle Ulrichsberg die Bürgerinnen und Bürger ins Pfarrzentrum, wo anschließend mit guter Unterhaltung und einer tollen Bewirtung durch Herrn Wolfgang Wögerbauer und seinem Team gefeiert wurde.

Alter der Gemeindegewissbürgerinnen und Gemeindegewissbürger - Personen und %



Jugenticket NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge

GÜNSTIG STRASSENBAHN, ZUG UND BUS FAHREN

Das Jugendticket-Netz für Schüler/innen und Lehrlinge berechtigt zu Fahrten auf allen Verbundlinien im Verbundraum OÖ, an allen Tagen vom 1. September des Jahres bis zum 31. August des Folgejahres. Das Jugendticket-Netz für Schülerinnen und Lehrlinge ist um 60 Euro erhältlich (gesetzlich vorgeschriebener Selbstbehalt von 19,60 Euro zuzüglich eines Aufpreises von 40,40 Euro inkl. gesetzlicher USt.)

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden

- eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht wird besucht bzw. ein anerkannter Lehrberuf ausgeübt
- er/sie ist unter 24 Jahre (Gültigkeit des Tickets endet im Monat des 24. Geburtstages)
- der Wohn- und/oder Schulort bzw. die Ausbildungsstätte befinden sich in Oberösterreich
- die Eltern beziehen Familienbeihilfe für den Ticketinhaber

Wie kommt man zum Jugendticket-Netz?

Das Jugendticket-Netz muss beantragt werden. Antragsformulare gibt es in der Schule, in den Ausbildungsbetrieben und bei den Verkehrsunternehmen des OÖVV.

Neben dem Zahlungsbeleg über 60 Euro muss ein aktuelles Passfoto (2,5 x 3,5 cm, rückseitig mit Namen beschriftet) beigelegt werden. Die Anträge nimmt jedes OÖVV-Verkehrsunternehmen entgegen.

Das Jugendticket-Netz für Schüler/innen und Lehrlinge berechtigt zusätzlich zu Fahrten, die mit dem Schüler/Lehrlingsticket nicht möglich sind, nämlich jene,

- die nicht zwischen Wohnort und Schule- bzw. Ausbildungsort stattfinden, z.B. Nebenwohnsitz, Internat, Wohnort zweier Elternteile
- die zwischen Schule und Betreuungsort des Schülers/Schülerin z.B. Hort liegen
- die zwischen Ausbildungsort und/oder Berufsschule liegen, wenn dafür unterschiedliche Strecken erforderlich sind

• an zusätzlichen Berufsschultagen

• für nicht regelmäßige Schulveranstaltungen

• für Pflichtpraktika von höheren berufsbildenden Schulen

• für Pflichtpraktika von Krankenpflegeschulen, wenn das Praktikum nicht am Standort der Schule stattfindet

• zu dislozierten Unterrichtsstätten (z.B. Hallenbad,...)

weitere Infos unter www.oeevv.at

Für alle, die das Angebot nicht nutzen möchten, bleibt die bisherige Möglichkeit bestehen, nur auf einer Strecke für 19,60 Euro das Lehrlings- oder Schülerticket für ein Jahr zu erstehen.

Strom aus der Sonne - Leader Region Donau-Böhmerwald

PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AM DACH DER SCHULE

11 Gemeinden, 16 Photovoltaik-Anlagen, 390 kW_{peak}, 1 Energiegenossenschaft: das sind die beeindruckenden Zahlen der geplanten Photovoltaik – Bürgerbeteiligung in der Energiemodellregion Donau-Böhmerwald. Gemeinden aus dem Bezirk Rohrbach schließen sich zur Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald zusammen, um insbesondere durch Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen die eigene Energieunabhängigkeit zu erhöhen.

Auf kommunalen Dächern der Gemeinden Klaffer, Ulrichsberg, Aigen, Öpping, Peilstein, Kollerschlag, Sarleinsbach, Rohrbach, Lembach,

Putzleinsdorf und Niederkappel werden eine oder mehrere Photovoltaik-Anlagen installiert. Projektierungen und Detailplanungen sind voll im Gange oder schon abgeschlossen. Mit der Gründung der Energiegenossenschaft im September entstand eine geeignete Rechtsform, um eine Bürgerbeteiligung abzuwickeln.

Als eine der ersten Anlagen wurde nun bereits die Photovoltaikanlage mit ca. 50 KW_{peak} am Dach unserer Haupt- und Volksschule montiert.

Die Genossenschaft bietet die Beteiligung an konkreten Anlagen an: Bürger können ihr Geld investieren und er-

halten über einen gewissen Zeitraum das Geld verzinst wieder zurück. Nach Rückzahlung der Investitionssumme an die Bürger gehen die Anlagen in den Besitz der jeweiligen Gemeinde über. Ein großer Vorteil für die Gemeinden: Durch die Genossenschaft steht den Gemeinden fachliches und technisches Wissen zur Errichtung der Anlagen zur Verfügung, darüber hinaus werden die Finanzen der Gemeinden nicht strapaziert. Auch Abgangsgemeinden können in dieser Form Projekte umsetzen.

Bgm. Franz Lindinger (design. Obmann eGen Donau-Böhmerwald): „Bürger die auf eine regionale, umweltfreundliche und erneuerbare Energieform in ihrer Gemeinde setzen wollen, können dies ab sofort tun: Einfach auf dem zuständigen Gemeindeamt bzw. direkt im LEADER – Büro Donau-Böhmerwald anmelden.“

Markus Altenhofer (design. Geschäftsführer eGen Donau-Böhmerwald): „Die Energieversorgung der Zukunft muss aus vielerlei Gründen erneuerbar sein. Nachhaltig, enkeltauglich – man kann es drehen und wenden, wie man will: gerade im ländlichen Raum drängt sich die Nutzung der Sonnenenergie, im Besonderen der Photovoltaik-Technologie aufgrund der Flächenverfügbarkeit geradezu auf. Das solare Zeitalter hat längst begonnen. Nutznießer ist der, der vom Start weg dabei ist!“



Die Photovoltaik-Anlage am Dach der Volksschule Ulrichsberg



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag,	24. Dez.	geschlossen
Mittwoch,	25. Dez.	geschlossen
Donnerstag,	26. Dez.	14:00 – 20:00 Uhr
Freitag,	27. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	28. Dez.	14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag,	29. Dez.	14:00 – 20:00 Uhr
Montag,	30. Dez.	geschlossen
Dienstag,	31. Dez.	13:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch,	01. Jän.	14:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag,	02. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	03. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	04. Jän.	14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag,	05. Jän.	14:00 – 20:00 Uhr
Montag,	06. Jän.	geschlossen

WEIHNACHTS- FEIERTAGE 2013

ab Dienstag, 07. Jänner 2014 → Normalbetrieb

Öffnungszeiten:



Dienstag:	16:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch:	16:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag:	16:00 – 21:00 Uhr
Freitag:	16:00 – 21:00 Uhr
Samstag:	14:00 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:	14:00 – 20:00 Uhr

Sauna:

wie Vitalbad, jedoch in der Ferienzeit nur gemischte Sauna!

Termine Abfall- und Papierabfuhr 2014

INFORMATION

Müllabfuhr - Termine 2014



Markt Ulrichsberg, zweimal pro Monat:

Mittwoch, 08. 01. 2014	Mittwoch, 14. 05. 2014	Mittwoch, 17. 09. 2014
Mittwoch, 22. 01. 2014	Mittwoch, 28. 05. 2014	Mittwoch, 01. 10. 2014
Mittwoch, 05. 02. 2014	Mittwoch, 11. 06. 2014	Mittwoch, 15. 10. 2014
Mittwoch, 19. 02. 2014	Mittwoch, 25. 06. 2014	Mittwoch, 29. 10. 2014
Mittwoch, 05. 03. 2014	Mittwoch, 09. 07. 2014	Mittwoch, 12. 11. 2014
Mittwoch, 19. 03. 2014	Mittwoch, 23. 07. 2014	Mittwoch, 26. 11. 2014
Mittwoch, 02. 04. 2014	Mittwoch, 06. 08. 2014	Mittwoch, 10. 12. 2014
Mittwoch, 16. 04. 2014	Mittwoch, 20. 08. 2014	Mittwoch, 24. 12. 2014
Samstag, 30. 04. 2014	Mittwoch, 03. 09. 2014	

Markt Ulrichsberg, monatliche Abfuhr: (mit Erlet)

Mittwoch, 22. 01. 2014	Mittwoch, 14. 05. 2014	Mittwoch, 03. 09. 2014
Mittwoch, 19. 02. 2014	Mittwoch, 11. 06. 2014	Mittwoch, 01. 10. 2014
Mittwoch, 19. 03. 2014	Mittwoch, 09. 07. 2014	Mittwoch, 29. 10. 2014
Mittwoch, 16. 04. 2014	Mittwoch, 06. 08. 2014	Mittwoch, 26. 11. 2014
		Mittwoch, 24. 12. 2014

Dörfer, monatliche Abfuhr: (mit Rading , Erlet 1 und 3)

Samstag 04. 01. 2014	Mittwoch, 21. 05. 2014	Mittwoch, 10. 09. 2014
Mittwoch, 29. 01. 2014	Mittwoch, 18. 06. 2014	Mittwoch, 08. 10. 2014
Mittwoch, 26. 02. 2014	Mittwoch, 16. 07. 2014	Mittwoch, 05. 11. 2014
Mittwoch, 26. 03. 2014	Mittwoch, 13. 08. 2014	Mittwoch, 03. 12. 2014
Mittwoch, 23. 04. 2014		Mittwoch, 31. 12. 2014

Stangl, Berdetschlag, Seitelschlag, Lichtenberg , monatliche Abfuhr:

Mittwoch, 08. 01. 2014	Mittwoch, 28. 05. 2014	Mittwoch, 17. 09. 2014
Mittwoch, 05. 02. 2014	Mittwoch, 25. 06. 2014	Mittwoch, 15. 10. 2014
Mittwoch, 05. 03. 2014	Mittwoch, 23. 07. 2014	Mittwoch, 12. 11. 2014
Mittwoch, 02. 04. 2014	Mittwoch, 20. 08. 2014	Mittwoch, 10. 12. 2014
Samstag 30. 04. 2014		

Termine Papierabfuhr: 2014

Montag u. Dienstag, 13. u. 14. Jänner	Montag u. Dienstag, 30. Juni u. 01. Juli
Montag u. Dienstag, 10. u. 11. März	Montag u. Dienstag, 25. u. 26. August
Montag u. Dienstag, 05. u. 06. Mai	Montag u. Dienstag, 20. u. 21. Oktober
	Montag u. Dienstag, 15. u. 16. Dezember

Autowracksammlung - Termine: Abgabestelle ASZ Ulrichsberg

Freitag, 2. Mai 2014 u. Freitag, 3. Oktober 2014 jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr

Mülltonnen müssen bereits ab 6:00 Uhr früh am Straßenrand zur Abholung bereit stehen!



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger/innen

www.ulrichsberg.at